

Die Oberbürgermeisterin



**STADT BRANDENBURG
AN DER HAVEL**

Stadt Brandenburg an der Havel - 14767 Brandenburg an der Havel

Fachbereiche
Ordnung und Sicherheit
Stadtentwicklung und Bauwesen

An die Mitglieder
der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Brandenburg an der Havel

Dienststelle/Amt: Beigeordneter

Gebäude: Klosterstraße 14

Auskunft erteilt: Herr Brandt

Telefon: (0 33 81) 58 74 00 Telefax: (0 33 81) 58 74 04

Email: michael.brandt@stadt-brb.brandenburg.de
Die E-Mail-Adresse dient nur für den Empfang einfacher
Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

28.02.2008

Anfrage der SPD-Fraktion Nr. 401 vom 21.11.2007 zur Stadtverordnetenversammlung am 28.11.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Fragen beantworte ich nachträglich wie folgt:

1. Wie ist der bauliche Zustand der Brücke über dem Zentrumsring („Brücke 20. Jahrestag“)?

Die letzte Bauwerksprüfung gemäß DIN 1076 im Jahr 2005 bescheinigte der Hauptbrücke und der Nebenbrücke (Zubringer) einen noch ausreichenden Bauwerkszustand. Die Verkehrssicherheit ist derzeit also gegeben.

2. Warum kann auf der Magdeburger Landstraße keine so genannte „Grüne Welle“ eingerichtet werden?

Seit 2001 gab es eine Grüne Welle in der Magdeburger Landstraße zwischen der LSA auf der Brücke am Bahnhof Altstadt und der Woltersdorfer Straße. Der Abstand zwischen den beiden LSA Fr.-Franz-Straße und A.-Sonntag-Straße ist aber so groß, dass der Pulk oft zerfiel und die verkehrsabhängig geschaltete Grüne Welle damit unwirksam wurde. Probleme bereiteten auch die ÖPNV-Beeinflussungen durch Straßenbahnen und Busse an diesen beiden Knoten. Die Folge waren zum Teil sehr lange Wartezeiten für die Nebenrichtungen.

Nach eingehender Diskussion der Vor- und Nachteile wurden vom Verkehrsforum die Umplanungen unterstützt. Seit ca. zwei Monaten sind folgende Änderungen wirksam:

- Trennung in zwei Grüne Wellen (Brücke am Bahnhof Altstadt bis Fr.-Franz-Straße, später bis Frankenstraße und A.-Sonntag-Straße bis Woltersdorfer Straße)

Besucheranschrift: Stadt Brandenburg an der Havel
Klosterstraße 14
14770 Brandenburg an der Havel

Postanschrift: Stadt Brandenburg an der Havel
14767 Brandenburg an der Havel

Internet-Adresse: <http://www.stadt-brandenburg.de>

Bankverbindungen: Mittelbrandenburgische Sparkasse (BLZ 160 500 00) Konto-Nr. 3 611 660 026
Brandenburger Bank (BLZ 160 620 73) Konto-Nr. 505 560
Postbank Berlin (BLZ 100 100 10) Konto-Nr. 651 819-109
Commerzbank AG (BLZ 160 400 00) Konto-Nr. 2 522 100

- neues Phasensystem am Knoten Fr.-Franz-Straße
- neue Spuraufteilung auf der Brücke am Bahnhof Altstadt (entsprechend den tatsächlichen Verkehrsbelegungen)
- Reduzierung der Umlaufzeiten in den Spitzenstunden auf 90 Sekunden.

3. Sind im Bereich der zwei neuen Abbiegestreifen von der Magdeburger Landstraße Maßnahmen zur Verringerung der Unfallgefahr geplant, da Autofahrer hier oft nicht mit parallelem Abbiegeverkehr rechnen?

Mit dem Bau der südlichen Rampe an die Magdeburger Straße haben sich die Verkehrsströme am Knoten auf der Brücke am Bahnhof Altstadt drastisch geändert. Die Linksabbiegespur der Zanderstraße war nicht mehr notwendig. Mit den beiden Linksabbiegespuren von der Magdeburger Landstraße in die Zanderstraße konnte der Verkehrsablauf deutlich flüssiger gestaltet werden.

Bereits bei der Inbetriebnahme zeigte sich, dass die Ortsfremden korrekt fuhren, während vorrangig die Brandenburger Pkw-Fahrer die Spuren wechselten, ohne zu blinken.

Die Verkehrs- und Unfallkommission hat hierzu entschieden, dass der Knoten weiter beobachtet wird. Nach einer längeren Eingewöhnungszeit soll das Unfallgeschehen ausgewertet werden. Es wird nach wie vor davon ausgegangen, dass auch an diesem Knoten der Verkehrsablauf mit den beiden Linksabbiegespuren funktioniert; wie zum Beispiel an der Fontanestraße, an der Gördenbrücke, in der Potsdamer Straße.

4. Wann ist mit dem Bau der geplanten Entlastungsstraße zwischen dem Kreisverkehr in der Caasmanstraße und dem Neuendorfer Sand zu rechnen? Wenn in absehbarer Zeit kein Bau geplant sein sollte, warum wurde in der Caasmanstraße ein Kreisverkehr gebaut?

Eine neue Straßenverbindung zwischen dem Kreisverkehr in der Caasmanstraße und dem Neuendorfer Sand war und ist nicht geplant.

Ende der 90er Jahre wollte sich eine Baustoffrecyclingfirma auf der Fläche zwischen ZF und dem Eisenbahngleis von Riva ansiedeln. Dafür wurde ein Vorhaben- und Erschließungsplan erarbeitet. Als Anbindepunkt an das öffentliche Straßennetz kam nur der Scheitelpunkt der Kurve in der Caasmanstraße in Frage. Eine unsignalisierte Ausfahrt musste aus Sicherheitsgründen abgelehnt werden. Auch eine Lichtsignalanlage war hier nicht genehmigungsfähig, da bei LSA-Ausfall die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet werden konnte. In Übereinstimmung mit dem damals zuständigen Landesamt für Bauen und Verkehr kam nur ein Kreisverkehr in Frage.

Der Vorhaben- und Erschließungsplan für die Ansiedlung der Baustoffrecyclingfirma ist seit dem 08.06.2000 rechtskräftig. Die Stadt Brandenburg an der Havel hat den Kreisverkehr gebaut, damit die gewollte Ansiedlung der Firma möglich wurde. Zur Ansiedlung kam es letztlich nicht, da die Firma Insolvenz anmeldete.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung

Michael Brandt
Beigeordneter

